

TV vom 07.08.2013

Datum: 06. August 2013 | **Intrinet**

Autor: Marie-Cathérine Fromm

Kleine Helden ziehen ein

Die neue Gerolsteiner Kita Kleine Helden hat nach zehn Monaten Bauzeit ihren Betrieb aufgenommen. Im Vier-Millionen-Euro-Haus haben die Kinder jede Menge Platz, sich auszutoben. Nur auf dem Rasen dürfen sie im Moment noch nicht spielen.



Gerolstein.

Arbeiter und Helfer haben in den vergangenen Wochen noch einmal ordentlich Gas gegeben, damit die neue Kita Kleine Helden zum Start des neuen Kindergartenjahres fertig wird. Mit Erfolg: Am Montag sind die ersten Kinder in den schicken Neubau in der Raderstraße eingezogen. Acht Gruppenräume samt Einrichtung und Spielzeug stehen bereit, nur die

Außenfläche ist noch nicht ganz fertig. Der verlegte Rollrasen ist erst in etwa zwei Wochen begehbar.

Bis dahin bleibt den kleinen Helden Zeit, die 1700 Quadratmeter große Innenfläche zu erkunden. Alle Gruppenräume haben einen Ruheraum, der zum Spielzimmer umfunktioniert werden kann, und eine Küche. Auf ausfahrbaren Podesten können die Kinder hier beim Kochen helfen. Zwei Gruppen teilen sich außerdem einen Nebenraum: "Der ist toll, weil man da auf der Hängematte turnen kann", sagt die sechsjährige Anne.

Bewegen und Werken

Platz bieten außerdem zwei Bewegungsräume, ein Werkraum, ein Therapieraum für Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf, Besprechungsräume für Eltern und die breiten Flure mit Sitzecken. "Am besten gefallen mir der Spielplatz und die Puppenecke. Alle Sachen im ganzen Haus sind neu und ein bisschen toller als vorher", erzählt der vierjährige Sebastian. In der unteren Etage befinden sich die Räume der drei Krippengruppen für je zehn Kinder, die direkten Zugang zum 3000 Quadratmeter großen Außengelände haben. Aus dem oberen Stock kommen die Kinder über eine große Metallbrücke auf den Spielplatz. Dort warten Schaukeln und Spielhäuschen aus Holz und eine große Metallrutsche. Daneben steht eine Wasserpumpe, die das Gelände später in eine Matschlandschaft verwandeln soll. "Wir freuen uns, endlich starten zu können", sagt Kita-Leiterin Karin Rittich. Für 155 kleine Helden ist im Neubau Platz, unter drei Jahren können 60 Kinder versorgt

werden. "Hier können wir unter optimalen Bedingungen unser Konzept umsetzen." Damit meint Rittich sogenannte Bildungspartnerschaften, bei der Kinder gruppenübergreifend gefördert werden.

Je nach Alter, Fähigkeit und Interessen werden Kinder in kleineren Gruppen gemischt, um sie individueller zu unterstützen. Dabei helfen auch Sprachförder- und Migrationsfachkräfte. Immerhin haben 45 bis 50 Prozent der Kinder einen Migrationshintergrund, schätzt Rittich. So sollen möglichst viele Bildungsbereiche abgedeckt werden. Rittich: "Damit aus kleinen Helden große Helden werden."

Extra

In der Kita Kleine Helden sind insgesamt **31 Mitarbeiter** beschäftigt. Neben den Erziehern, die zu zweit eine Gruppe betreuen, gibt es zwei Sprachförder- und zwei Migrationsfachkräfte, einen Ergotherapeuten, drei Heilpädagogen sowie drei Mitarbeiter in der Küche. Die meisten Betreuer sind aus der Kita Lindenanlage in die Raderstraße umgezogen, fünf aus dem Team sind Berufsanfänger. Trotz Fachkräftemangels in der Branche hatten sich mehr als 100 Erzieher bei der Kita Kleine Helden für eine Stelle beworben. maf